## UNSER TEAM

Für die Durchführung individuell abgestimmter, professioneller Untersuchungen und Behandlungen verfügen wir über das entsprechende Know-how eines multiprofessionellen therapeutischen Teams. Dazu zählen:

- Kinder- und JugendärztInnen
- Kinder- und Jugendpsychiater
- PsychotherapeutInnen (für Kinder und Erwachsene)
- Neuropädiaterin
- Hebammen
- (Kinder-) Krankenschwestern
- Ergo- und PhysiotherapeutInnen
- LogopädInnen
- ErzieherInnen
- MusiktherapeutInnen
- ErnährungsberaterInnen
- SozialarbeiterInnen

Das Team der Eltern-Kind-Psychosomatik

## KONTAKT

**Kinderambulanz**
Vorstationäre Termine: 03643 / 57-1503
Fax 03643 / 57-1502
kinderklinik@klinikum-weimar.de

**Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**
**Eltern-Kind-Psychosomatik**
Tel. 03643 / 57-1529

**Klinikleitung**
Chefärztin PD Dr. med. habil. Kristin Kipp

Aktion Saubere Hände 2020 2021 Silber Zertifikat

LGA InterCert Zertifiziertes QM-System DIN EN ISO 9001:2015

FOCUS TOP NATIONALE FACHKLINIK 2022 DIABETES

FOCUS TOP NATIONALE FACHKLINIK 2022 HÜFT-CHIRURGIE

FOCUS TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2022 THÜRINGEN

www.klinikum-weimar.de

Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Henry-van-de-Velde-Straße 2
99425 Weimar

Tel. 03643 / 57-0

SOPHIEN UND HUFELAND KLINIKUM WEIMAR

SOPHIEN UND HUFELAND KLINIKUM WEIMAR

# FUNKTIONSBEREICH ELTERN-KIND-PSYCHOSOMATIK

57825/29-22 Bildnachweis: Thomas Müller, fotolia

## Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

# Station Eltern-Kind-Psychosomatik

## WIR ÜBER UNS

Im Funktionsbereich Eltern-Kind-Psychosomatik behandeln wir Säuglinge, Klein- und Vorschulkinder im Alter von null bis fünf Lebensjahren mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen. Psychische Störungen bei jungen Kindern sind vielfältig – mit eigener typischer Symptomatik und spezifischen, wirksamen Therapieansätzen. Um bei diesen Problemen Unterstützung zu leisten und die Beziehung zwischen Eltern und Kind positiv zu beeinflussen, stehen wir zur Seite und bieten eine frühzeitige Hilfestellung an. Bei der Behandlung unterstützen wir die Familien dabei, die Symptome ihrer Kinder zu verstehen und mit diesen umzugehen.
Ein Elternteil wird als Begleitperson mit aufgenommen und ist eng in das Therapiekonzept eingebunden.

## WEN KÖNNEN WIR BEHANDELN?

Wir behandeln Säuglinge, Klein- und Vorschulkinder, die eine stationäre Behandlung benötigen und folgende Krankheitsbilder aufweisen:

- exzessives Schreien
- Fütterstörungen, frühe Essstörungen
- Schlafschwierigkeiten
- Anpassungsstörungen
- Bindungs- und Interaktionsstörungen
- chronische Unruhe
- übermäßiges Trotzverhalten
- starke Trennungsangst
- Spielunlust
- autistische Störungen
- aggressives Verhalten

## DER AUFENTHALT IN UNSERER KLINIK

Auf unserer Station können wir ein Elternteil mit einem oder mehreren behandlungsbedürftigen Kind/ern in speziell eingerichteten Zimmern aufnehmen.

Während des vollstationären Aufenthalts beinhaltet unser Therapieangebot:

- Entwicklungspsychologische Beratung
- Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie
- Interaktionstherapie mit Videodokumentation und anschließender Reflexion mit dem Elternteil
- Entspannungsübungen
- Beschäftigungstherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- bei Bedarf: psychiatrische Mitbehandlung der Eltern in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Für jedes Kind erstellen wir einen individuellen Therapieplan. Wichtig ist, dass das aufgenommene Elternteil das Kind im Alltag weitgehend versorgen kann. Am Wochenende werden Eltern und Kind(er) zur Belastungserprobung nach Hause beurlaubt. Die Dauer der Behandlung richtet sich nach der Schwere der Erkrankung und beläuft sich in der Regel auf vier bis sechs Wochen.

## WAS KÖNNEN DIE ELTERN TUN?

Um einen maximalen Therapieerfolg zu ermöglichen, ist eine zuverlässige und eigenverantwortliche Beteiligung der Eltern an allen therapeutischen Angeboten sehr hilfreich. Ebenso wichtig ist eine enge Kooperation der Eltern mit unseren Klinikmitarbeitern. Dadurch leisten sie einen wichtigen Beitrag, um ihr Kind besser zu verstehen und stärken ihre elterlichen Kompetenzen.

## DIE ANMELDUNG

Für die stationäre Behandlung in unserer Klinik wird ein Einweisungsschein vom Kinderarzt benötigt. Wir bieten den Eltern möglichst zeitnah ein vorstationäres Gespräch, an dem sie mit ihrem Kind teilnehmen. Dabei erklären wir unsere Arbeitsweise und die empfohlene Therapie. Im Vorfeld werden den Eltern Fragebögen zugesandt, welche bereits ausgefüllt zum vorstationären Gespräch mitgebracht werden sollten (Zusendung postalisch nach Vereinbarung des vorstationären Termins). Bitte vereinbaren Sie diesen telefonisch (Kontaktdaten siehe Rückseite).